



Harald Katzmaier
ist Sozialwissenschaftler,
Netzwerkforscher, Gründer und
Direktor von FASresearch

Facebook

Algorithmisch radikalisiert

Das Internet programmiert schleichend unser Denken um und macht uns dabei zu Feinden. Forscher in Holland und den USA konnten zeigen, dass sich nach der Einführung von Glasfaserkabeln das Wahlverhalten in ihren Ländern im Vergleich zu solchen mit langsameren Internetanschlüssen radikalisiert hat und die Gesellschaft dort wesentlich stärker polarisiert wird. Der Grund: Je schneller das Internet, desto mehr Zeit wird dort verbracht und umso stärker fallen die Echoraumeffekte und die sogenannte Blasenbildung aus. In der sozialen Blase kommunizieren wir nur mit unseresgleichen und werden dabei nicht weltoffener, sondern im Gegenteil feindseliger gegenüber „den anderen“.

Im aktuellen US-Wahlkampf beziehen bereits 40 Prozent der Amerikaner Informationen ausschließlich über Facebook. Welchen Input Menschen für ihre demokratische Meinungsbildung erhalten, entscheidet ein Algorithmus, dessen Intention völlig intransparent ist. Macht im 21. Jahrhundert ist vor allem die Fähigkeit, Dinge zu vereinfachen. Niemand weiß genau, warum wir bei Facebook zu sehen bekommen, was wir sehen. Was wir wissen, ist, dass Facebook dem User

zu sehen gibt, was er persönlich sehen will, und sicher nicht, was er als zur Wahl aufgerufener Staatsbürger sehen sollte – nämlich auch andere Meinungen. Angesichts der Schwere der trennenden und polarisierenden Folgen, die soziale Medien inzwischen in unserer Gesellschaft anrichten, stellt sich die Frage, ob Facebook seine Algorithmen zumindest transparent machen oder sogar ändern soll. Die Algorithmen könnten uns ja auch mit Kommentaren und Beiträgen verbinden, die nicht unsere Meinung bestätigen, sondern uns dazu bringen, uns mit unseren eigenen blinden Flecken und Vorurteilen zu beschäftigen.

Auf jeden Fall eröffnen die Algorithmen der sozialen Medien dem klassischen Journalismus neue Betätigungsfelder. Mehr denn je sind heute Journalisten gefragt, die mit ihren Texten in die Meinungsblasen der Fehlinformationen und des Hasses stechen und so unserer gespaltenen Demokratie frischen, überlebensnotwendigen Sauerstoff zuführen.



Was meinen Sie?

Schreiben Sie mir bitte:

h.katzmaier@fas-research.com



40 Prozent der Amerikaner beziehen im US-Wahlkampf ihre Infos ausschließlich über Facebook